

Infoabend über Altbausanierung und Solar-Beratung

(SET) Im Rahmen einer so genannten Hauswende-Kampagne informierte die Energieagentur Göttingen e. V. am 9. Dezember 2014 zur Energiewende im Gebäude. Der Saal im Göttinger Restaurant „Onkel Toms Hütte“, Am Gewende 10, Göttingen war mit interessierten Mitgliedern gut besetzt. Um 19 Uhr eröffnete unser **Vorstandsvorsitzender, Herr Rechtsanwalt Dr. Dieter Hildebrandt, Fachanwalt für Miet- und WEG-Recht** den Infoabend. Zunächst stellte **Doreen Fragel**, Geschäftsführerin, die Energieagentur Göttingen e. V. vor. Sie besteht jetzt seit fünf Jahren und ist eine gemeinnützige und unabhängige Anlaufstelle für den Klimaschutz in Stadt und Landkreis Göttingen. Ihre Angebote richten sich an private Haushalte, Unternehmen und Institutionen. Gegründet wurde sie gemeinsam von der Stadt und dem Landkreis Göttingen. H + G Göttingen e. V. ist Gründungsmitglied.

Anschließend bot Herr Aaron Fraeter, Mitarbeiter der Energieagentur einen powerpoint-gestützten **„Durchblick im Fördermittelschongel“**: Es gibt Dutzende Fördermöglichkeiten, beginnend von kleinen Zuschussbeträgen der regionalen Energieversorger über Beratungspakete diverser Organisatoren bis zu zinsgünstigen Krediten der KfW (Kreditbank für Wiederaufbau) oder der BAFA (Bundesanstalt für Wirtschaft und Abfuhrkontrolle). Eine mehrseitige Übersicht lag bereit und kann in der Geschäftsstelle unseres Vereins jederzeit gern abgeholt werden. Aktuell bietet die Energieagentur im Landkreis Göttingen eine **Initialberatung Altbausanierung nebst Gebäudecheck an**: 1-2-Familienhäuser werden von Bauingenieuren, Architekten und/oder qualifizierten Energieberatern in einem 2-stündigen Ortstermin gesichtet und den Immobilieneigentümern Tipps zur Sanierung gegeben. In Kooperation mit der Verbraucherzentrale kostet diese nur 20 Euro. Im **Förderprogramm Altbausanierung** werden bauliche Maßnahmen zur energetischen Sanierung sowie Investitionen in effiziente Heizungs- und Lüftungsanlagen mit bis zu 2.000 Euro gefördert, für Mehrfamilienhäuser können bis zu 4.000 Euro Zuschüsse gewährt werden.

Relativ neu ist die **Solarberatung**: Auch hier stehen Fachleute für einen zweistündigen Ortstermin zur Verfügung, in dem die Eignung des Daches, die technischen Möglichkeiten und die Wirtschaftlichkeit einer Solaranlage geprüft werden. Die Immobilieneigentümer haben lediglich einen Kostenanteil von 50 Euro hierfür zu leisten.

Einen wichtigen Schritt in Richtung CO₂-Gebäudesanierungsförderung wird die Bundesrepublik gehen: Der **„Nationalen Aktionsplan Energieeffizienz“** soll mit einem Fördervolumen von **1 Mrd. Euro** aufgelegt werden. Die Förderung wird voraussichtlich **progressionsunabhängig über 10 Jahre durch Abzug von der Steuerschuld** gewährt. Die Entscheidung mit Regelung von Einzelheiten wird im Frühjahr 2015 erwartet.

Im Anschluss informierte **Frau Gabriele Frühholz von der Verbraucherzentrale** über die neuen Regelungen zu Energieausweisen. Anschließend standen alle ReferentInnen für Fragen zur Verfügung.